

Jahresbericht BBL für das Kalenderjahr 2017

Im Kalenderjahr 2017 beginnen sich viele Veränderungen in der Berufsbildung des Kantons Basel-Landschaft abzuzeichnen. Es sind dies die Zusammenlegung der beiden Berufsfachschule Muttenz und Liestal in Muttenz, daraus ergebend nur noch ein Rektor der beiden vorerst noch getrennten Schulen, der Umzug in das ehemalige Technikum, den gegenwärtigen Sitz der Fachhochschule Nordwestschweiz in unmittelbarer Nachbarschaft des GIBM, die Neustrukturierungen des BKSD, die die gesamte Sekundarstufe II unter ein gemeinsames Dach vereinen will. Wie rasch sollen diese Veränderungen kommen? Der Vorstand beschloss, die Entwicklung aufmerksam zu verfolgen, vorerst aber noch nicht aktiv zu werden.

Erfolgreich war das Insistieren des Präsidenten des BBL und des Vizepräsidenten des LVB Michael Weiss beim BCH Berufsbildung Schweiz sowie bei LCH Lehrerinnen und Lehrer Schweiz zum Thema Jahresbeitrag. Letztlich konnte eine Senkung des Jahresbeitrags um 57 Franken erreicht werden!

Im gewerkschaftlichen Bereich ist der Lehrerinnen- und Lehrerverein BL LVB ein kompetenter und engagierter Streiter für unsere Belange. Hauptbereiche, für die es zu kämpfen gilt, sind die Pensionskasse, der Leistungslohn, die Abschaffung des Bildungsrates. In all diesen Bereichen – und in vielen anderen – setzt sich der LVB, und dort v.a. die Geschäftsleitung intensiv für die Interessen der Lehrerinnen und Lehrer des Kantons ein. Die Mitglieder der GL haben mehr weit mehr als 100 Termine pro Jahr! Ihnen sei hier im Namen der Mitglieder des BBL ein herzlicher Dank ausgestellt!

Der Vorstand trat zu 4 Sitzungen zusammen. Sie galten unter anderem der Vorbereitung und Durchführung der GV, die uns dieses Jahr in die Stadt Basel führte. Wir erlebten eine spannende Führung durch den Anbau des Kunstmuseums, wobei das Hauptgewicht auf die Architektur gelegt wurde. Es war eindrücklich zu sehen, wie der Anbau viele Elemente des Altbaus aufnimmt. Die eigentliche GV fand dann im Kaffee Isaak am Münsterplatz statt. Leider mussten wir den Rücktritt des Vorstandsmitglieds Matthias Schürch vermelden, er wechselte als Lehrer in die Stadt. Anschliessend genossen wir auch das Nachtessen im Kaffee Isaak.

Der Präsident nahm an den Sitzungen des Kantonalvorstands des LVB teil, normalerweise eine Sitzung pro Monat. Die Traktandenliste ist jedes Mal reich befrachtet, die Sitzungen dauern üblicherweise 2.5 Stunden, und es wird nicht geplaudert, sondern intensiv diskutiert. Zusammen mit den Delegierten und weiteren interessierten Lehrpersonen nahm er auch an beiden Delegiertenversammlungen des LVB teil. Er organisierte zusätzlich den Ausflug es Kantonalvorstands des LVB, indem er einen Parkour durch die GIBM durchführte, wo den Mitgliedern des KV die Schule vorgestellt wurde, der ABU und die BM sowie von Mitgliedern des BBL die Berufsausbildung von 5 Berufen. Es kamen die Versammlungen des BCH hinzu, wo der Präsident ebenfalls teilnahm.

Dem Präsidenten verbleibt die angenehme Pflicht, allen Vorstandsmitgliedern für die Mitarbeit im Vorstand ganz herzlich zu danken. Es sehr grosser Dank gebührt aber auch der Geschäftsleitung des LVB sowie des BCH, dem LVB für das unermüdliche Eintreten für die Interessen der Lehrpersonen des Kantons BL und dem BCH für die Berufsbildung der ganzen Schweiz.

Muttenz, März 2018, Patrick Danhieux, Präsident BBL